

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Jugendhilfeausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>23.09.2019</b>	Beginn <b>17:00 Uhr</b>	Ende <b>18:50 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Schier, Saskia Jacqueline  
Ordonez Del Cid, José Miguel  
Rummel, Bettina  
Bensel, Klaus Dr.  
Blanke, Richard  
Flesch, Claudia  
Kick, Rosemarie  
Philipp, Gerd

vertritt Frau Dr. Philipp

## beratende Mitglieder

Cerone-Sieker, Luisa  
Goddon, Inka Dr.  
Grabosch, Ruth  
Kolodziej, Kerstin  
Melzer, Claudia  
Menke, Olaf  
Schlücker, Kayi  
Schröder, Jürgen  
Spanke, Dominik  
Wagener, Mathias  
Wittpoth-Frank, Margit

vertritt Frau Bockelmann

vertritt Frau Chr. Schmidt

## Vorsitzender

Gießwein, Marcel

## stellv. Vorsitzender

Nockemann, Frank

## Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Peters, Hildegard  
Schweinsberg, Ralf

## Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Abwesend:

### **beratende Mitglieder**

Allan, Thomas  
Bockelmann, Sandra  
Cardue, Bastian  
Poschmann, Jan  
Schmidt, Christina  
Utsch, Maria  
Völkel, Bernward

vertreten von Frau Cerone-Sieker  
vertreten von Frau Kolodziej

### **stellv. Vorsitzende**

Philipp, Sylvia Dr. vertreten von Herrn G. Philipp

### **Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung**

Rath, Christiane abwesend

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 4 Mitteilungen
- 5 Wahl eines/r stellvertretenden Schriftführers/in 163/2019
- 6 Bericht der EB (Ev. Beratungszentrum Ennepetal) 158/2019
- 7 Mündlicher Bericht zu den überplanmäßigen Aufwendungen im Produkt Eingliederungshilfe
- 8 Jahresbericht 2018 Suchtzentrum Schwelm / Ennepetal / Breckerfeld der Caritas 160/2019
- 9 Jahresbericht zum Präventionsprojekt „Junge Mütter“ 161/2019
- 10 Bericht über die KiTa-Situation 164/2019
- 11 Beschluss zur Zertifizierung eines Familienzentrums in Schwelm 165/2019

- |    |   |          |
|----|---|----------|
| 12 | Referentenentwurf zum Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern | 162/2019 |
| 13 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung                   |          |

## **A Öffentliche Tagesordnung**

### **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Herr Gießwein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Er stellt fest, dass fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **3 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **4 Mitteilungen**

-Frau Petres berichtet, dass die Reifenberger Stiftung 75.000€ für die Senioren- und Jugendarbeit spendet hat.

-Die Stiftung Grünwald hat rund 100.000€ für diesen Aufgabenbereich spendet.

-Sie dankt dem DKSB für die Zusammenarbeit bei der Veranstaltung „Kinderratssitzung“ zum Weltkindertag

- Herr Menke berichtet, dass die Hauptthemen in dieser Sitzung Verkehrssicherheit, und die Kritik an den Zuständen in der OGS und den Turnhallen waren. Auch ein Antrag wurde formuliert. In der nächsten gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss wird berichtet werden.

Herr Gießwein wünscht sich, dass solche Anträge möglichst schnell gemeinsam von allen Fraktionen umgesetzt werden.

Herrn Nockemann war bei der Veranstaltung aufgefallen, dass viel Kritik an dem schlechten Verhalten von Erwachsenen geäußert wurde.

### **5 Wahl eines/r stellvertretenden Schriftführers/in 163/2019**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beschließt Frau A. Adamus als stellvertretende Schriftführerin und Herrn M. Schnütchen als stellvertretenden Schriftführer für den JHA bzw. JHA/SchulA zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	Enthaltungen:	keine

## **6 Bericht der EB (Ev. Beratungszentrum Ennepetal) 158/2019**

Herr Hagemeier und Herr Wetter von der Evangelischen Beratungsstelle in Ennepetal erläutern und ergänzen ihren vorliegenden Wirkungsbericht. Für inhaltliche Fragen des Ausschusses stehen sie zur Verfügung.

Herr Menke bedankt sich bei den Vertretern für die gute Zusammenarbeit.

## **7 Mündlicher Bericht zu den überplanmäßigen Aufwendungen im Produkt Eingliederungshilfe**

Herr Menke berichtet von der Fallentwicklung aus dem Bereich der Integrationshelfer an den Schulen. Diese Leistungen nach § 35a SGB VIII werden zum Teil über die sogenannte Poollösung abgewickelt, aber die Anzahl der Einzeltherapien (z.B. Reittherapie) und die Betreuung von Schwelmer Schülern an Schulen außerhalb von Schwelm ist angestiegen und bedarf zusätzlicher Mittel in Höhe von rund 400.000€. Diese Ausgaben werden durch erwartete Minderausgaben bei stationären Unterbringungen gedeckt.

Herr Wagener lädt alle Anwesenden zum Tag der offenen Tür in die GS Engelbert ein, um dort einen Eindruck von der Arbeit der Integrationskräfte zu bekommen.

## **8 Jahresbericht 2018 Suchtzentrum Schwelm / Ennepetal / Breckerfeld der Caritas 160/2019**

Frau Duarte von der Caritas Suchthilfe ergänzt ihren vorliegenden Bericht durch eine Powerpoint-Präsentation.

Herr Menke bedankt sich bei der Vertreterin ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.

## **9 Jahresbericht zum Präventionsprojekt „Junge Mütter“ 161/2019**

Frau Flesch vom Deutschen Kinderschutzbund berichtet ergänzend zum vorliegenden Jahresbericht über vollzogene Personalwechsel im Projekt und die Wechselbewegungen in der Teilnehmergruppe.

Herr Menke bedankt sich auch hier bei der Vertreterin für die gute Zusammenarbeit.

## **10 Bericht über die KiTa-Situation 164/2019**

Herr Menke stellt die erarbeiteten Standortvorschläge für eine neue KiTa bzw. Anbauten anhand von Luftaufnahmen dar. Vorschlag „2“ scheidet inzwischen aus, da das Grundstück anders genutzt werden soll. Vorschlag „3“ wird von der Verwaltung als klimatechnisch bedenklich zunächst einmal zurückgestellt. Die Anbauversionen

(„4-7“) auf relativ eingeschränkten Grundstücken bringen Mehrkosten und Einschränkungen im Betrieb mit sich.

Verschiedene andere Gebäude und Grundstücke werden erörtert. Unter anderem auch die Nutzung der ehemaligen ev. KiTas, die aber zurzeit noch für ca. 20 Monate als Übergangseinrichtungen für die KiTa „Am alten Bahnhof“ benötigt werden.

Herr Nockemann hinterfragt den Anbau bei der KiTa „Heilig Geist“ und erfährt, dass es vom KiTa-Zweckverband noch keine definitive Aussage dazu gibt.

Frau Kolodziej bittet darum, ihre KiTas des DRK nicht als Pass-KiTa, Sparkassen-KiTa oder Betriebs-KiTa zu bezeichnen. Die Bezeichnungen sind irreführend und implizieren falsche Erwartungen.

Herr Blanke fragt nach den Abgangszahlen bei Einschulung für das Jahr 2020. Die Verwaltung wird sie ermitteln und nachliefern.

Die Verwaltung empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages „1“ und Herr Schweinsberg gibt zu bedenken, dass Anbaulösungen kostenintensiver sind. Auch Herr Nockemann unterstützt diesen Vorschlag. Eine Einigung wird dahingehend erzielt, dass zunächst über den bestehenden Beschlussvorschlag abgestimmt wird und in der Sitzung am 30.09.19 eine örtliche Empfehlung an die Verwaltung zur Entscheidung im Liegenschaftsausschuss ergeht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, im Rahmen des Bedarfes eine weitere KiTa zu planen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	Enthaltungen:	keine

**11      Beschluss zur Zertifizierung eines Familienzentrums      165/2019  
in Schwelm**

Herr Menke erklärt, dass der Wille des JHA durch einen formellen Beschluss des Ausschusses dem Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL) mitgeteilt werden muss und dieser aus diesem Grund nachgeholt werden soll.

**Beschlussvorschlag:**

Der JHA beschließt, dass die Ev. KiTa „Am Brunnen“ als weitere Einrichtung in Schwelm am Qualifizierungsprozess für Familienzentren teilnehmen darf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	Enthaltungen:	keine

**12      Referentenentwurf zum Gesetz zur frühen Förderung      162/2019  
und Bildung von Kindern**

Herr Menke erklärt, dass der Referentenentwurf zur KiBiz-Reform nun als Gesetzesentwurf zur Entscheidung vorliegt. Er sei an einigen Stellen nicht mehr ganz so konkret. Die Verwaltung wird dieses neue Gesetz aber erst dann diskutieren, wenn es auch verbindlich vorliegt.

Herr Schweinsberg stellt fest, dass der Anteil der kommunalen Verbindlichkeiten durch die Änderungen voraussichtlich um einen nicht unwesentlichen sechsstelligen Betrag steigen werden um die Qualität in der Tagesbetreuung zu verbessern.

Herr Gießwein hat noch keine Vorstellung, wo diese Mittel dann eingespart werden sollen um die erhöhten Ausgaben zu decken.

Frau Kolodziej berichtet vom Werkstattgespräch im Landtag, bei dem der Referentenentwurf vorgestellt wurde und wie unzufrieden die Träger damit sind.

### **13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Frau Kick fragt mit Blick auf aktuelle Kindeswohlgefährdungsfälle nach den Standards, die in Schwelm angewendet werden und Herr Menke beschreibt kurz die Verfahren und Vereinbarungen der beteiligten Personen und Institutionen.

Herr Gießwein stellt fest, dass es keinen Bedarf für einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt und schließt die Sitzung.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 6 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 24.09.19	Vorsitzender gez. Gießwein	
-----------------------	-------------------------------	--